

- **Bewerbung für den Tele-Tandem- Förderpreis 2024 :**
- Erstellung eines deutsch-französischen „Arte-Journal“ zu Olympia '24 als Videoreportage



➔ das Deckblatt auf der Tele-Tandem-Plattform:



- **Zu unserer Bewerbung:** Hiermit möchten wir uns für den Tele-Tandem-Förderpreis des DFJW 2024 bewerben. Über das ganze Schuljahr von November '23 bis Juli '24 haben unsere Schüler aus Duisburg und Flers zusammen dieses Video erstellt, das unter anderem auf dem Youtube-Kanal der französischen Schule abrufbar ist. Wir danken ihnen als Lehrkräfte für ihre Motivation und ihren persönlichen Einsatz für dieses Projekt, und es wäre somit schön, sie dafür offiziell bei Tele-Tandem weiter loben zu können, und wenn möglich mit einem Zuschuss auch in der Zukunft weitere Begegnungen zwischen den beiden Schulen zu organisieren.

1. Das Projektziel: ein selbst gedrehter „Arte-Journal“ über die „JO '24“

Seit November 2023 haben 13 Schülerinnen und Schüler der Q1-Französisch vom *St. Hildegardis-Gymnasium Duisburg* mit 14 Schülerinnen und Schülern vom *Lycée St. Thomas d'Aquin Flers* der Seconde und Première- LV2 Allemand zum Thema „Olympia“ online zusammengearbeitet. Dabei haben sie Schritt für Schritt eine ca. zwanzig-minütige Video-Reportage ihren eigenen „Arte-Journal“ anlässlich der Olympischen Spielen in Paris '24 entwickelt. Die Hauptthemen ihrer selbst

gedrehten „Sendung“ mit kreativen Beiträgen der Arbeitsgruppen in der jeweiligen Fremdsprache waren dabei zum Beispiel:

- *die Geschichte und die Werte der Olympischen Spiele seit der Antike,*
- *die Präsentation von regionalen Sportlern der Paralympics aus NRW und der Normandie,*
- *Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung in Paris'24,*
- *sowie lustige Anekdoten über Sportler in der Vergangenheit, usw.*

Les sujets – die Themen	Les noms des membres du groupe – die Namen der Gruppenmitglieder
La rédaction	Antonia, Lina, Tara, Mohand
1. Geschichte/ Olympia	Ivan, Max, Rija, Rivo
2. Sportler und Paralympische Sportler (Guillaume Martin) (Tara und Mohand kommunizieren mit dem Parallelkurs über das Paralympique-Projekt)	Nadine, Carolina, Victoria, Anatole, Adélie, Abdurrahman
3. Lustige Fakten zu den Olympischen Spielen	Bastian, Nicolas, Pierrick, Emilien
4. Olympische Werte und Geschichte	Chiara, Matea, Linda, Louise, Noémie
5. Die Stadtentwicklung von Paris und Nachhaltigkeit	Isabella, Lea, Armand G., Armand L.



- **Abbildung 1:** *Tabelle der Gruppenzuordnungen und –themen und Arbeitsschritte auf Tele-Tandem*

Jedes Thema wurde dabei jeweils von Franzosen und Deutschen aus ihrer selbstgewählten Perspektive beleuchtet, und danach wurden die Beiträge in der Fremdsprache von den Muttersprachlern jeweils gegenseitig korrigiert. Das Projekt erfolgte dabei insgesamt auch

interdisziplinär, mit der Beteiligung von Schülern eines Sportkurses für Radsport der Schule in Flers an den Reportagen, sowie einer Kunst-Klasse, die Zeichnungen zu Olympia für das Video beigetragen hat.



- **Abbildungen 2,3:** *Interdisziplinärer Ansatz- die Schüler erstellen neben dem themenbezogenen Fremdsprachenunterricht auch in Kunst Bilder zu Olympia, hier sieht man die Olympische Fackel am Mont Saint-Michel, rechts eine Illustration der Paralympics '24.*

Die Kommunikation der beiden Gruppen in Duisburg und Flers zur Abstimmung der Moderation, Harmonisierung der Inhalte, gegenseitigen sprachlichen Korrektur der Aussprache, usw. erfolgte hauptsächlich über die Tele-Tandem-Plattform des Deutsch-Französischen Jugendwerks, wobei

die Schüler ihre Beiträge in Foren hochladen, und auf die Produktionen ihrer Mitschüler reagieren konnten.

Das finale Video-Endprodukt ist bei Educ'Arte online abrufbar, sowie mit einem gesicherten Link über die fachspezifischen Seiten der beiden Schulen.

- [Mindmap Projet pédagogique OFAJ/ARTE Education - Les Jeux Olympiques \[2023-2024\] | Educ'ARTE](#)
- https://youtu.be/h_qvYVUvgKg

2. Die Visio-Konferenz: Mehr erfahren über deutsch-französischen Journalismus mit der Moderatorin Annette Gerlach

Die beiden Schulklassen haben also in diesem Rahmen an einem offiziell ausgeschriebenen Projekt des Deutsch-Französischen Jugendwerks und Educ'Arte zu „Olympia 2024“ mit zehn ausgewählten Tandem-Klassen aus Deutschland und Frankreich teilgenommen. Dadurch konnten Sie parallel auch begleitende pädagogische Angebote von „Educ'Arte“, der pädagogischen Vertretung des deutsch-französischen Fernsehsenders Arte nutzen, wie eine Visiokonferenz mit der bekannten Moderatorin von „Arte-Journal“, Annette Gerlach im Januar '24. Die erfahrene Journalistin mit dem deutsch-französischen Blick, konnte so ihnen und weiteren ausgewählten Projektgruppen von Educ'Arte online Tipps dazu geben, wie man als Moderator vor der Kamera einen kühlen Kopf bewahrt, und durch gute Vorbereitung die Zuschauer „mitnimmt“ und ebenfalls für Olympia begeistert.



- **Abbildung 4:** Teilnahme von Projektvertretern der beiden Klassen aus Duisburg und Flers an einer Visiokonferenz mit der Journalistin Annette Gerlach auf Educ'Arte im Januar '24

3. Virtuelle Zusammenarbeit mit der Tele-Tandem-Methode bis hin zur reellen Besichtigung von „Arte-Karambolage“

Zum Ablauf der digitalen Zusammenarbeit: zuerst gab es auf Tele-Tandem eine „Kennenlern-Phase“, wobei über Freies Sprechen und Hörverstehen die Schüler ihrem Gegenüber zum Beispiel ihre eigenen Sportvorlieben als Sportler oder Zuschauer zum Beispiel in den Foren präsentieren, und dann gegenseitig mit Bildern zuordnen sollten.

Anschließend wurden in dem Austausch über die Foren die Videos geplant und vorbereitet. Dabei wurden zum Beispiel auch interkulturelle Unterschiede bei der Vorbereitung von Olympia in beiden Ländern und Städten thematisiert: so haben die französischen Schüler über Vorträge und Ausflüge nach Paris zum Paralympischen Tag im Rahmen von Schulveranstaltungen im Herbst '23 berichtet, und die deutschen Schüler hingegen die deutsche Para-Badminton-Teilnehmerin Annika Schröder vor Ort interviewt, usw. Die Gruppen mussten dann selbst Storyboards in der Fremdsprache entwickeln und abgeben, um den Ablauf ihrer Mini-Beiträge für den Gesamtfilm genau zu planen.



- **Abbildung 5:** Beispiel der Entwicklung von Storyboards auf Tele-Tandem; hier als Hilfe für die Video-Erstellung in Duisburg zu den Paralympics.

Für eine angemessene Wiedergabe der Inhalte in der Reportage mussten die Schüler u.a. lernen sich vor der Kamera im journalistischen Stil in der Fremdsprache auszudrücken. Dabei konnten sie sich online im Tandem zum Beispiel Tipps zur Aussprache nach dem Lesen eines Interviews in der jeweils anderen Sprachen geben, oder den Wortschatz noch erweitern.

Es wurden auch aktuelle Beiträge aus der Presse, Fernsehen, Internet, usw. über die Plattform und per Mail ausgetauscht, damit sie von den Schülern in der Fremdsprache im Lese- und Hörverstehen in Kleingruppen bearbeitet und für ihre Reportagen weiterverwendet werden konnten. Parallel zu dem Tandem-Projekt fanden zudem in beiden Klassen thematisch angelegte Unterrichtssequenzen zum Beispiel über Inklusion und die Geschichte von Olympia in Berlin 1936- Thema: Machtorte und -formen- statt. So konnten die Fortschritte der Schüler beim Lesen oder im Schriftlichen Ausdruck in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, usw. auch individuell weiter bewertet werden.

Besonders interessant dabei war in Flers übrigens die Themenwahl der Gruppe, die zur Geschichte der Olympischen Spiele gearbeitet hat: So zeigten die Schüler in ihrem Video-Beitrag über Olympia 1936 in Berlin, wie damals die nationalsozialistische Propaganda, und u.a. Leni Riefenstahls Dokumentation „Fest der Völker“ im kompletten Gegensatz zu Werten wie Freiheit, Respekt und Gleichheit stand, die eigentlich seit der Antike wichtig für Olympia sein sollten. Die Schüler zeigten, dass schließlich doch 1936 der afro-amerikanische Athlet Jesse Owens mit vier Goldmedaillen als wahrer Sieger aus diesen Spielen in Berlin hervorging. Die Schüler thematisierten somit in ihrem Video den Zweiten Weltkrieg, der ihnen wohl in der Normandie im Mai '44 wieder so nah schien, durch die Festlichkeiten überall in der Region, 80 Jahre nach der Landung der Alliierten im Mai 1944.





- **Abbildungen 6,7:** Die Olympische Fackel in Omaha Beach, im Mai '24 und der Videobeitrag zur Geschichte- Frankreich. In der Schule in Flers, Orne wird während des Schuljahres ein Zusammenhang für die Schüler spürbar, zwischen den Feierlichkeiten zu 80 Jahren der Landung der Alliierten 1944-2024 in der Normandie, und ihrer Beschäftigung mit der Geschichte der Olympischen Spiele im Projekt, z.B. bezüglich Berlin 1916 und 1936.

Im Folgenden sehen Sie noch weitere Bild-Auszüge, **Abbildungen 8-15)** aus dem fertigen Endvideo von den parallelen Ansätzen- links Flers, rechts Duisburg, nach Themen geordnet.

- a) Die Werte der Olympischen Spiele, die Antike



b) Die Paralympics



Informations générales de Annika Schröder

- est une grande figure dans badminton (Allemagne)
- participe à divers tournois internationaux -> représentant Allemagne
- la profession: psychologue & psychothérapeute en formation
- date de naissance: 24.6.1997

c) die Moderatoren und Interviews



d) Nachhaltigkeit und urbane Stadtentwicklung

• Unser fiktives Interview:
1. Frage: Welche wichtigen Veränderungen bringt Olympia für die Stadt mit sich?

Les aspects positifs du village des athlètes

La durabilité

- Après le jeux Olympique les villages des athlètes devient un logement moderne
- Respecter et minimiser l'impact sur l'environnement

La diversité

- L'échange culturel avec d'autres athlètes
- Touristes de différents pays et villes qui regardent le Jeux Olympiques

Am 7. Juni wurde das fertige Video schließlich mit allen Sequenzen der beteiligten Schülergruppen in einer Visiokonferenz des DFJW und von Educ'Arte u.A. vor der Karambolage-Journalistin Jeannette Konrad den anderen beteiligten Klassen vorgestellt. Die Schüler konnten so auch die Videos oder andere Projekte anderer beteiligter Projektklassen entdecken und die Ansätze vergleichen.



- **Abbildungen 16, 17-** *Projektrestitution in Flers und Duisburg am 7. Juni in einer Visiokonferenz mit dem DFJW und Educ'Arte zum Austausch der Arbeitsergebnisse mit anderen Projektklassen.*

Schließlich konnte zum Ende des Schuljahres mit dem Tele-Tandem-Projekt sogar noch ein „realer“ Ausflug organisiert werden. Die Duisburger Schule nahm eine Paris-Fahrt der Q1-Stufe zum Anlass, um für die Projektgruppe mit circa zwölf Schülern eine Besichtigung der ARTE-Studios in Vanves-Malakoff, bei Paris zu organisieren. Nach diesem *Educ'Arte*-Projekt konnten die Schüler so die Gelegenheit nutzen, einmal selbst direkt hinter die Kulissen der Sendung „*Karambolage*“ zu schauen. Auch die beteiligten Lehrkräfte aus beiden Schulen Frau Anna Kaiser und Frau Hemanti Pathak aus Duisburg, und Frau Rieke Bening aus Flers, konnten so bei der

Besichtigung mit Vertretern der ARTE-Redaktion von „Karambolage“ gemeinsam ihre Erfahrungen über das Projekt austauschen. Den Schülern wurden mögliche Praktika vorgestellt, falls sie weiter in diese Richtung gehen möchten; und ihnen wurde die Bedeutung von authentischem deutsch-französischem Journalismus heute in einer globalisierten, digitalisierten Welt nochmal verdeutlicht.

Im Fazit können wir von einem aufregenden Jahr sprechen, in dem wir viel über unsere Schulen und Städte, Olympia, Arte, deutsch-französischen Journalismus, usw. gelernt haben. „Höher, schneller, weiter“, das war das offiziell vorgegebene Motto zum Projektbeginn; und wir hoffen, dass dank dieses Projekt die Schüler wirklich weitergehen, und einige Erfahrungen mitnehmen konnten, hoffentlich neugierig und in Kontakt bleiben, mit ihren virtuellen und realen Austauschpartnern aus dem Projekt.



- **Abbildungen 18,19-** Gruppenfahrt nach Paris im Juli '24 und echte Eindrücke von der Vorbereitung von Olympia direkt vor Ort, Spaziergang an der Assemblée Nationale vorbei zur Seine; Pique-nique am Place des Vosges.

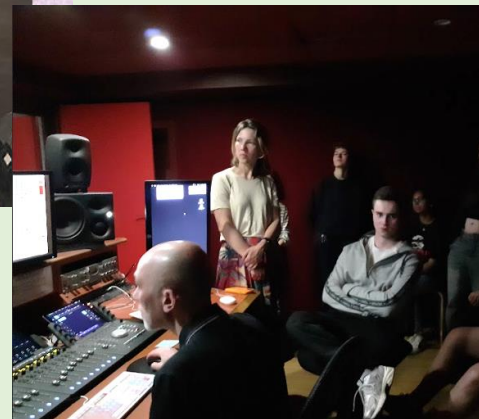
4. Weitere Impressionen- Projektgruppen der digitalen Zusammenarbeit, sowie reale Besichtigung der Studios von „Karambolage“

Abschließend möchten wir noch die beteiligten Schüler zeigen. Hier ein paar Impressionen der Gruppen aus Duisburg und Flers, sowie von der Besichtigung der Studios von Arte-Karambolage in Frankreich zum Ende des Schuljahres, kurz vor Beginn der Olympischen Spiele Ende Juli '24.





- **Abbildungen 20- 22:** Links oben die Schüler der Q1 aus Duisburg vor dem Schuleingang. Rechts unten die beiden beteiligten Gruppen in Flers, die *Première- LV1 mit Deutsch als erster Fremdsprache*, und die *Première technologique LV2*, wobei die *Deutsch-Schüler der Première ST2S* auch offizielle *COP-Classe Olympique- Label Génération 2024* an der Schule und diesbezüglich thematisch engagiert waren, wie hier auf dem Weg zu den Paralympics - s. Abbildung unten.





- **Abbildungen 23 f.:** Projektabschluss mit Q1-Fahrt nach Paris, und Besichtigung der Studios von Karambolage in Vanves; Gruppenbild mit beteiligten Lehrkräften aus Duisburg und Flers in der Nähe des Trocadéro, Anfang Juli'24, kurz vor dem geplanten Beginn der Olympischen Spiele Ende Juli '24.

—

Gez.

- Rieke Bening,
Fremdsprachenlehrerin für Deutsch,
Lycée Saint-Thomas d'Aquin, Flers

- Anna Kaiser,
Fremdsprachenlehrerin für Französisch,
St. Hildegardis-Gymnasium Duisburg



- **Candidature pour le prix de soutien Tele-Tandem- 2024**
- **Fabrication d'un « Arte Journal » franco-allemand sur les Jeux Olympiques '24 -un reportage vidéo**
- **> Voici notre page de couverture de la plateforme Tele-Tandem**



- **Quelques mots concernant notre candidature:** Ainsi nous aimerions soumettre notre candidature pour le prix de soutien de l'OFAJ Tele-Tandem-2024. Pendant toute l'année scolaire de novembre '23 jusqu'en juillet '24 nos élèves de Duisburg et Flers ont créé cette vidéo ensemble. Nous leur remercions en tant qu'enseignants pour leur motivation pour ce projet interculturel. Et ce serait bien de pouvoir les récompenser pour leur implication personnelle, et aussi de faciliter l'organisation d'autres rencontres entre nos deux établissements grâce à une aide financière que nous espérons obtenir afin de soutenir d'autres futurs projets franco-allemands entre nos deux établissements.

1. L'objectif de notre travail de projet: La réalisation d'un « Arte-Journal », fabriqué par les élèves sur les JO '24

Depuis le mois de novembre 2023 13 élèves du cours Q1- (Q-pour phase de qualification) du Lycée St. Hildegardis de Duisburg ont coopéré avec 14 élèves du groupe Première LVA (LV1- Allemand en première langue vivante) du Lycée Saint Thomas d'Aquin de Flers par rapport à la

thématique d' « Olympia » en ligne. Ainsi ils ont fabriqué progressivement un reportage d'environ vingt minutes avec leur propre « Arte Journal » concernant les Jeux Olympiques à Paris en 2024. Les thèmes principaux qui mettent en scène des idées créatives des groupes de travail respectifs en langue étrangère étaient par exemple:

- *L'histoire et les valeurs des Jeux Olympiques depuis l'Antiquité*
- *La présentation des sportifs régionaux des Jeux Paralympiques de la Rhénanie-Westphalie du Nord et de la Basse-Normandie,*
- *Le développement durable et urbain de Paris'24,*
- *Ainsi que des histoires drôles sur des sportifs dans le passé, etc.*

Les sujets – die Themen	Les noms des membres du groupe – die Namen der Gruppenmitglieder
La rédaction	Antonia, Lina, Tara, Mohand
1. Geschichte/ Olympia	Ivan, Max, Rijja, Rivo
2. Sportler und Paralympische Sportler (Guillaume Martin) (Tara und Mohand kommunizieren mit dem Parallelkurs über das Paralympique-Projekt)	Nadine, Carolina, Victoria, Anatole, Adélie, Abdurrahman
3. Lustige Fakten zu den Olympischen Spielen	Bastian, Nicolas, Pierrick, Emilien
4. Olympische Werte und Geschichte	Chiara, Matea, Linda, Louise, Noémie



- **Illustration n° 1.-** *Tableau avec l'association des groupes et des thèmes ainsi que des étapes de projet global prévues sur Tele-Tandem*

Chaque thématique était ainsi abordée en parallèle par des Français et des Allemands et ils pouvaient choisir eux-même leur approche individuelle et s'autocorriger après. Le projet était interdisciplinaire ; par exemple à Flers nous avons fait participer des cyclistes d'une section sportive du lycée au tournage des vidéos, et nous avons pu travailler aussi avec un groupe d'Arts Plastiques de Seconde, qui ont réalisé des dessins en lien avec les thématiques pour nos vidéos.



- **Illustrations n° 2,3:** Une approche interdisciplinaire- les élèves fabriquent également des dessins en lien avec les cours des langues. Voici des réalisations des élèves de Seconde concernant la torche olympique qui arrive au Mont Saint Michel, en Normandie avant les Jeux ; ainsi que les Paralympiques '24.

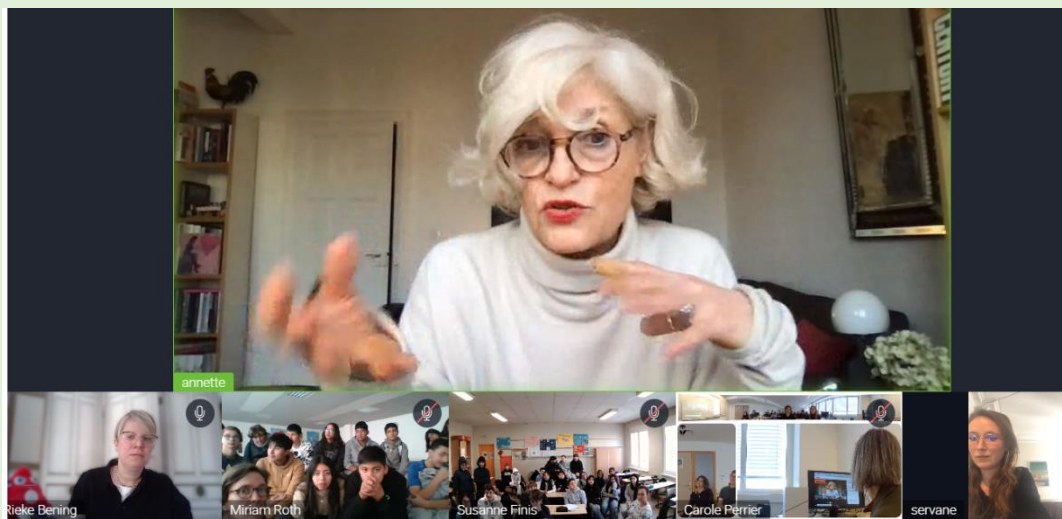
La communication des groupes à Duisburg et Flers concernant la coordination de l'animation, l'harmonisation des contenus, la correction mutuelle de la langue et de la prononciation, par exemple était réalisée principalement à l'aide des outils sur la plateforme Teletandem de l'OFAJ. Par exemple, les élèves pouvaient mettre leurs propres productions en ligne dans les forums mis à leur disposition et réagir aux documents des autres directement. La

production finale de la vidéo est disponible et peut être consulté en ligne via un lien sécurisé sur le site d'Educ'Arte, et sur les sites des matières de langues vivantes des deux lycées.

- [Mindmap Projet pédagogique OFAJ/ARTE Education - Les Jeux Olympiques \[2023-2024\] | Educ'ARTE](#)
- https://youtu.be/h_qvYVUvgKg

2. Participation à une visio-conférence thématique: Devenir animateur d'un journal télévisé franco-allemand, à l'exemple d'Annette Gerlach

Dans le contexte de ce projet, les deux classes ont donc participé à un projet officiel du projet de l'OFAJ concernant les Jeux Olympiques avec dix autres classes tandem en Allemagne et en France en début d'année 2024. De ce fait, ils pouvaient aussi profiter de l'offre pédagogique mise à leur disposition sur le site d'Educ'Arte, la chaîne éducative de la chaîne franco-allemande Arte. Ils ont donc participé à une visioconférence avec la célèbre animatrice Annette Gerlach qui anime l'émission « Arte Journal » en janvier 2024 en ligne. Elle a expliqué à plusieurs groupes participants de ce projet, comment faire preuve de sang-froid et garder confiance à tout épreuve, pendant une émission de télévision et comment on peut passionner le spectateur, comme nous-même pour les Jeux Olympiques.

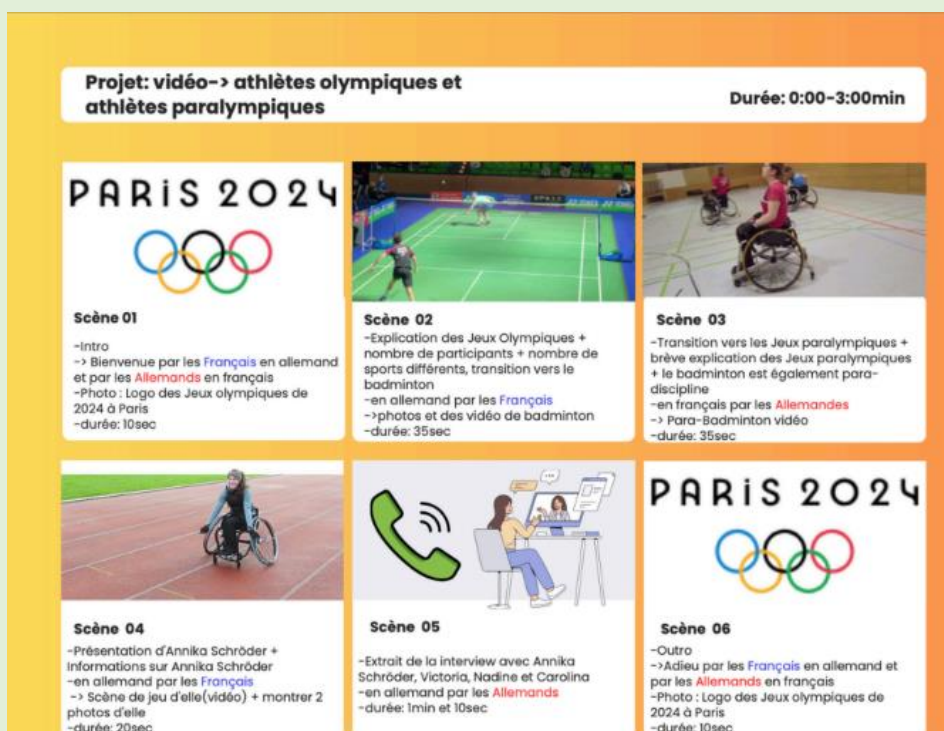


- **Illustration no. 4:** Participation de représentants du projet des deux classes à une visioconférence avec Annette Gerlach en janvier '24

3. De la coopération virtuelle avec la méthode de Tele-Tandem, vers une réelle visite des studios d'Arte Karambolage

Tout d'abord sur la plateforme de Tele-Tandem nous avons commencé par des activités, pour faire connaissance virtuellement entre les élèves français et allemands. Au début, les élèves devaient ainsi entraîner la compréhension de l'oral et l'expression orale : ils devaient présenter à leur tandem leur sport préféré dans les forums dédiés- pratiqué ou en tant que spectateur- et par exemple associer la présentation en langue étrangère à une image pour trouver leur correspondant après.

Ensuite les différences interculturelles étaient également visibles quand les élèves ont parlé de la préparation des Jeux Olympiques dans les deux villes et pays. Par exemple les élèves français ont fait un mini-reportage sur leur sortie en Première technologique à Paris à la Journée Paralympique en automne '23. En parallèle, les élèves allemands ont interviewé une athlète allemande Annika Schröder du Para-Badminton directement sur place, par exemple. Afin de réaliser ensuite leurs reportages spécifiques, les groupes ont développé des « storyboards » pour planifier la structure des petites vidéos thématiques.



- **Illustration n°. 5:** Un exemple de développement de « Storyboard » comme support pour la réalisation d'une vidéo sur Tele-Tandem, ici des élèves de Duisburg sur les Jeux Paralympiques.

Puis, pour finaliser leurs reportages authentiques, les élèves devaient aussi apprendre de s'exprimer en adoptant un style journalistique en langue étrangère. Dans cette perspective ils pouvaient se corriger mutuellement en tandem; par exemple pour se donner un retour, après avoir lu un dialogue, ou afin d'élargir davantage le lexique utilisé, etc.

La plateforme Tele-Tandem nous a servi pour échanger des articles de presse et des vidéos intéressantes, ou pour transférer des liens intéressants sur les JO par mail également. Ensuite les supports servaient aux entraînements de la compréhension orale et compréhension de l'écrit et ils pouvaient être une inspiration pour ces mini-reportages en groupe.

Afin d'accompagner le projet sur Tele-Tandem, les deux classes ont également approfondi les axes thématiques concernés dans des séquences adaptées de cycle terminal en cours, par exemple sur l'*Inclusion* et le *Vivre Ensemble*- cf. Paralympiques, et *Les Lieux et Formes de Pouvoir* en lien avec Berlin'36. Par conséquent, les progrès des élèves concernant la compréhension et la rédaction par rapport à la grammaire, du lexique, etc. étaient évalués également à l'écrit individuellement.

Un point remarquable à Flers était la manière comment le groupe qui a travaillé sur l'histoire des Jeux Olympiques a abordé la thématique: Ainsi les élèves ont montré dans leur vidéo qui parle des Jeux Olympiques à Berlin en 1936, comment la propagande dans la documentation « Les Dieux du Stade » de Leni Riefenstahl était tout le contraire des valeurs des Jeux depuis l'Antiquité, comme la liberté, le respect et l'égalité, par exemple. Ils ont ainsi démontré que le vrai vainqueur en 1936 à Berlin était l'athlète afro-américain Jesse Owens qui a remporté quatre médailles d'or finalement. Les élèves ont donc opté pour un regard historique sur les Jeux Olympiques pendant la Seconde Guerre Mondiale, qui leur semblait probablement proche, en Normandie, en mai 2024 : des festivités partout dans la région ont rappelé à ce moment-là l'Anniversaire de 80 ans du Débarquement après l'arrivée des Alliés sur les côtes normandes le 8 mai 1944.





- **Illustrations n°. 6,7:** La torche olympique à Omaha Beach, en mai '24, et la contribution de vidéo concernant l'histoire des JO de Flers. Dans le lycée à Flers, Orne nous ressentons pendant l'année scolaire le lien immédiat entre les festivités par rapport aux 80 ans du débarquement partout dans la région de Normandie en 2024 après 1944 ; les élèves évoquent par eux même des valeurs comme la liberté, l'égalité même dans ce travail de projet concernant l'histoire des JO prévus à Berlin en 1916 et 1936.

Ensuite vous découvrez d'autres extraits d'images, **Illustrations n°. 8-15)** de la vidéo finale qui montrent les approches parallèles des deux groupes- sur la gauche des extraits de Flers et à droite de Duisburg, classés selon les différentes thématiques.

a) Les valeurs des Jeux Olympiques



b) Les Jeux Paralympiques

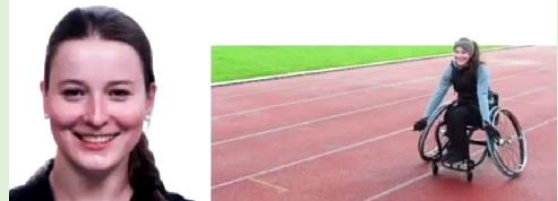
→ Die Ballspiele mit paralympischen Sportlern im Stadtzentrum von Paris

- der Schwimmer Théo Curin und wir



Informations générales de Annika Schröder

- est une grande figure dans badminton (Allemagne)
- participe à divers tournois internationaux -> représentant Allemagne
- la profession: psychologue & psychothérapeute en formation
- date de naissance: 24.6.1997



c) Les animateurs et interviews



d) Le développement durable et urbain

• Unser fiktives Interview:
1. Frage: Welche wichtigen Veränderungen bringt Olympia für die Stadt mit sich?



Les aspects positifs du village des athlètes

La durabilité

- Après le jeux Olympique les villages des athlètes devient un logement moderne
- Respectent et minimisent l'impact sur l'environnement

La diversité

- L'échange culturel avec d'autres athlètes
- Touristes de différents pays et villes qui regardent le Jeux Olympiques



Puis le 7 juin '24, le résultat de la vidéo finale avec toutes les séquences des groupes d'élèves, était ensuite présentée pendant une visioconférence. L'événement était organisée par l'OFAJ et Educ'Arte avec par exemple Jeannette Konrad, journaliste de l'émission sur Arte- Karambolage, qui nous a présenté son quotidien aussi, et d'autres classes qui avaient participé au projet. Les élèves pouvaient ainsi comparer les approches différentes des tandems participants.



- **Illustrations n°. 16, 17-** *La restitution de projets à Flers et Duisburg le 7 juin lors d'une visioconférence avec l'OFAJ et Educ'Arte, afin d'échanger concernant les différents résultats de projets dans les dix classes participantes en France et en Allemagne.*

Et en fin de l'année scolaire avec cette coopération sur Tele-Tandem une vraie « réelle » sortie pouvait être organisée pour terminer le projet ensemble. Ainsi le groupe impliqué de Duisburg pouvait participer à une sortie générale à Paris du niveau Q1 du lycée allemand. Les douze élèves impliqués pouvaient ainsi visiter les studios d'ARTE à Vanves-Malakoff directement. Suite à ce projet organisé par Educ'Arte, les élèves pouvaient donc découvrir les coulisses de l'émission « Karambolage » sur place. Les enseignants des deux lycées Madame Anna Kaiser et Madame Hemanti Pathak de Duisburg et Madame Rieke Bening de Flers pouvaient également partager leurs expériences de ce projet avec des représentants de la rédaction d'Arte Karambolage, et les élèves lors de cette visite. Les élèves pouvaient découvrir la possibilité de faire des stages dans

la rédaction, s'il voulaient se spécialiser davantage dans ce domaine ; et ils ont pu comprendre l'importance du journalisme franco-allemand authentique dans ce monde de plus en plus mondialisé et digital.

En conclusion nous pouvons dire que c'était une année intéressante, pendant laquelle nous avons beaucoup appris sur nos lycées et villes différentes, sur les Jeux Olympiques, la chaîne Arte et le journalisme franco-allemand, etc. „Plus haut, plus fort, plus loin”, c'était la devise officielle du projet en début d'année ; nous espérons donc que nos élèves iront plus loin, et qu'ils pouvaient acquérir quelques nouvelles connaissances et compétences suite à cette coopération franco-allemande. Nous espérons qu'ils vont rester aussi curieux, et qu'ils puissent profiter de cette occasion pour rester en contact avec leurs correspondants virtuels et réels du projet finalement.



- **Illustrations n°. 18, 19-** *Excursion à Paris en juillet'24 et des vraies impressions de la préparation des Jeux Olympiques sur place, lors d'une promenade vers l'Assemblée Nationale suivie par un pique-nique sur la Place des Vosges.*

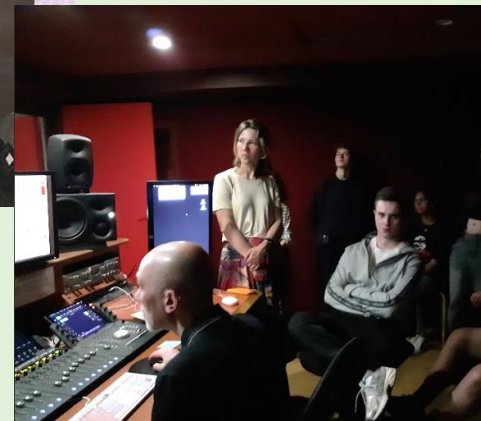
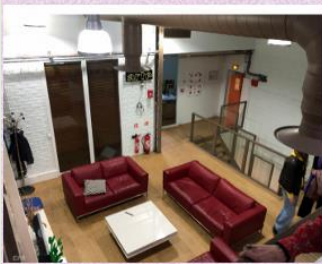
4. En images- Les groupes de projets du travail digitale et la visite réelle des studios de Karambolage

Finalement voici quelques images des groupes de projet impliqués de Duisburg et Flers; et de notre visite des studios d'Arte Karambolage en France en fin d'anné scolaire, où nous avons pu observer les dernières préparations des JO, qui devaient commencer en fin juillet après.





- **Illustrations n°. 20-22:** A gauche en haut nous voyons le groupe de Français-Q1 de Duisburg devant le lycée. A droite en bas les deux groupes de Flers, les Première LVA- avec l'Allemand en première langue vivante, et les Première technologique LV2. Dans ce contexte, il y avaient des élèves dans le groupe technologique, qui pendant l'année ont également participé aux sorties et conférences, en tant que COP-Classe Olympique de Label Génération 2024 ; ici sur la route vers les Jeux Paralympiques.





- **Illustrations no. 23 s.:** *La finalisation du projet dans le contexte de la sortie de Q1 à Paris ; visite des studios de Karambolage à Vanves avec le studio de son, etc.; photo de groupe avec les enseignants impliqués de Duisburg et Flers près du Trocadéro, juste avant le début envisagé des Jeux Olympiques en fin juillet '24.*

- **Auteurs:**

- *Rieke Bening,
Enseignante d'Allemand,
Lycée Saint-Thomas d'Aquin Flers*

- *Anna Kaiser,
Enseignante de Français,
St. Hildegardis-Gymnasium, Duisburg*